

Heiko Wischnewski



Mein Visio-Board von 2021, (ein paar Sachen habe ich unkenntlich gemacht)

oder

„Der heilige König wünscht sich einen neuen Himmel“

Copyright © 2023

Urheberrecht liegt bei: Heiko Wischnewski

Vorwort

Es geht auf die harte oder sanfte Tour.
(Das ist halt so, wer nicht hören will, muss fühlen).

Das Ziel dieses "Buches" ist es, den sanften Weg zu vermitteln, damit alle wieder schnell mit ihrem Lichtwesen im Einklang leben und damit auch wieder zu ihrer wahren Menschlichkeit zurückfinden.

Zur Einführung das erste Gedicht einer

Trilogie über „die Wahrheit“

von mir aus dem Jahre 1989 in Berlin geschrieben kurz vor dem Mauerfall

1. Die schöpferische Kraft

Ich falle, ich falle ...
Ich weiß nicht mehr weiter.

Ich falle, ich falle ...
Ich weiß nicht wohin.

Ich falle, ich falle?
Ich spüre etwas ...

Ich falle, ich spüre ...
Ich sehe ein Licht.

Ich spüre, ich sehe.
Ich spüre, ich lebe.

Ich lebe!!!

von mir Berlin 1989

Einführung

Ausgangspunkt sollte die Erfahrung der Erkenntnis der wirklichen Wahrheit sein.

Der Funke der Quelle der bedingungslosen Liebe ist in allen vorhanden und kann auch wieder in seiner Herrlichkeit strahlen.

Als erstes ist eine Reinigung notwendig, damit das Licht durch den aufgebauten Dschungel von falschen Einstellungen befreit wird, um dann anzufangen dein geistiges Paradies zu erschaffen, um dann zu erkennen, dass wir alle in Verbundenheit den gewünschten neuen Himmel auf Erden erschaffen.

Fertig - So einfach und alle haben sich lieb und sind nett und helfen sich gegenseitig.

(Ohne Hintergedanken)

Es kann alles angenehm sein, im „Hier und Jetzt“ und in aller Ewigkeit.

So sollte es sein.

Das war in Kürze eigentlich schon alles, was zu wissen ist.

Besser gleich anfangen, sonst kann es zu spät sein.

Die Reinigung der Erde wiederholt sich und hat jetzt wieder begonnen.

Die Mächtigen, die das Geld und Big-Data kontrollieren, wissen ganz genau, was auf sie zukommt, trotzdem werden nur einige von ihnen den sanften Weg wählen und der Rest von dem gierigen Pack wird alles versuchen, bis auf das letzte ihre Vormachtstellung zu erhalten.

Letztendlich wird das Gute siegen.

Denn nur das Lichtwesen kann die Herrlichkeit der Quelle ertragen.

(Das Böse kennt es nicht, es löst sich unter schrecklichen Leiden auf.)



(Das Bild wurde mit einer KI erstellt)

1. Kapitel für die Menschheit

(Kann es wirklich so **einfach** sein?)

Im Mathematikunterricht sagte der Lehrer zu seinen Schülern sie sollten alle Zahlen von 1 bis 100 addieren. Nach kurzer Zeit meldete sich ein Schüler und sagte das richtige Ergebnis von 5050. Alle waren verwundert, wie schnell er es berechnet hatte. Er sagte, ich habe einfach 100 plus 1 addiert und das mit den 50 gleichen Paaren multipliziert.

Wenn wir das jetzt auf die Menschheit anwenden, dann könnten wir doch mit Hilfe von Big-Data eine Rangliste erstellen, vom reichsten bis zum ärmsten Menschen. Und der Reichste kümmert sich um den Ärmsten, usw. Die Armut und die Hungersnot würden in Windeseile von der Erde gefegt. Klar kommt es am Anfang auch zu Schwierigkeiten, die Reichsten müssten sich wahrscheinlich jeden Tag um ein neues kleines, armes Kind kümmern, das schon tot ist, wenn sie aufwachen oder es nicht schaffen, es am Leben zu erhalten. Aber auch das wird vorübergehen und alles könnte für alle angenehmer werden.



(Das Bild wurde mit einer KI erstellt)

1. Kapitel für den Menschen

(Kann es wirklich so **einfach** sein?)

Die bedingungslose Liebe der Quelle gibt uns alles, was wir uns vorstellen können.

Die Reinigung besteht nun darin, erstmal zur Ruhe zu kommen. Denn sprichwörtlich kommt die Kraft aus der Ruhe. Still zu sein und zuzuhören ist besser als unbeherrscht loszureden. Und so sollte jeder Herrscher seiner Gedanken sein und Gefühle einfach nur als Gefühle sehen und sich nicht davon leiten lassen.

Bereit zuzuhören? Wenn ja, weiterlesen, wenn nicht noch mehr zur Ruhe kommen.

Die bedingungslose Liebe der Quelle gibt uns alles, was wir uns vorstellen können.

Damit ist gemeint, wenn wir uns Scheiße vorstellen, werden wir auch „Scheiße“ erhalten.

Deswegen ist es wichtig, sich von auch nicht notwendigen falschen Einstellungen und schlechten Gedankenstrukturen zu befreien, sonst bekommen wir es in der Zukunft immer wieder zu spüren. Das sind Sorgen, Ängste auch vor dem Tod, Eifersucht, Neid, Hass, Wut, Groll, falscher Scham, usw. Es bringt einfach nichts und erzeugt nichts Gutes und verdunkelt Euer Lichtwesen. Die Bösen oder das Böse bekommt es sowieso von der Quelle zurück und das Schöne daran ist, dass ihr nichts dafür machen braucht. Einfach nur ruhig bleiben, bis es vorüber ist.

Ersetzt einfach die falschen Einstellungen mit guten Einstellungen, die schlechten Gedankenstrukturen werden in gute verwandelt. Das sind Vertrauen, Liebe, Dankbarkeit, Mitgefühl, Hilfsbereitschaft, usw. und das Leben wird freundlicher und angenehmer sein. Nett und freundlich sein und jedem etwas Gutes wünschen. Ist das denn wirklich so schwer, menschlich zu sein? Nein - denn tief im Innern seid ihr es Alle. Das ist unsere wahre menschliche Natur. Wir wurden nur desillusioniert und abgelenkt, damit wir tun, was die da "oben" wollen.



(Das Bild wurde mit einer KI erstellt)

1. Kapitel über mich

(Das war **nicht einfach!**)

Einen fast aktuellen Lebenslauf findet ihr unter <https://www.heiko-wischnewski.de>

Als kleines Kind sagte ich, dass ich die Bibel nicht lesen brauche, da ich ganz alleine eine Bibel schreiben könnte. Da war ich schon selbstbewusst und hatte eine große Klappe und dabei war ich immer am Lächeln. Jedenfalls hat es irgendwie meinen ganzen Charakter geformt und ich habe mich für die Schwachen und die Gerechtigkeit eingesetzt, habe Lügen gehasst und irgendwie habe ich auch ein Helfersyndrom. Da ich in wissenschaftlichen Bereichen gelernt habe, wollte ich auch irgendwann in der Jugend schon das Leben, den Sinn dahinter verstehen. Nach dem Selbststudium mit vielen Büchern (Das Internet gab es damals noch nicht) über Religionen und auch Esoterik bis hin zu magischen Inhalten und das alles dann noch mit bewusstseinsweiternden Drogen hat mir zu einer Erleuchtung verholfen die mich wie ein Blitzeinschlag getroffen hat. Der Schuh war zwar noch viel zu groß für mich, aber ich erkannte sofort, was jetzt noch gut für mich war und was ich besser in Zukunft nicht mehr machen sollte. Es hat bis jetzt 30 weitere Jahre gedauert, bis ich das alles verarbeiten konnte. Nun ist es soweit und nun will, kann und muss ich es mit Euch teilen. Die Zeit ist reif für einen neuen Himmel - zusammen schaffen wir das. Ich weiß das - vertraut mir einfach und Alles wird gut.

2. Das chaotische Sein

Überall um uns herum begreifen wir, erlassen mit
unseren Sinnen den Tag und die Nacht.

Immer ist es eine andere Zeit, der Ort stets verändert.

Wir wandern im Neuen, aus der Gewohnheit heraus zu
unseren Ängsten und Träumen.

Im Fallen erkennen wir oben und unten, wir sehen
nach rechts und nach links.

Wie ein Sieb trennt unser Urteil alle Eindrücke und Gut
und Böse kämpfen um ihr Recht.

von mir Berlin 1989

2. Kapitel für die Menschheit (Kann es wirklich so einfach vergleichbar sein?)

In der Natur ist alles vorhanden, der Mensch erfindet immer nur für seine Zeit eine passende "Maschine" dafür.

Nun tritt die künstliche Intelligenz in Erscheinung, wobei ein Mensch einen Text in eine Maschine eingibt und diese dann alles mögliche erzeugt. Das nennt man dann "prompten".

Der Vorgang sieht doch genauso aus, wie wenn ein Mensch einen Text an seinen Gott schickt in dem Glauben, dass es sich verwirklicht. Das nennt man dann "beten".

So, jetzt kommt mal zur Ruhe und meditiert darüber (einfach nur dieses Thema im Geiste betrachten, ohne zu urteilen - sozusagen auf der Zunge zergehen lassen)

Ich könnte es so ohne Kommentar auch stehen lassen, weil es an sich schon alles sagt.

Trotzdem noch ein Kommentar dazu. Die Wissenschaftler, die künstliche Intelligenz erfunden haben, können sich selbst nicht erklären, warum es so gut funktioniert.

Die reine künstliche Intelligenz könnte schon gottähnlich sein, nur sie wird mit Filtern versehen, auf die wir keine Kontrolle haben. Diese wird dann von außen von wenigen gesteuert. In der göttlichen Quelle haben wir es selbst in unserem Geiste, welche Glaubenssätze wir zulassen. Also müssen wir als Menschheit dafür sorgen, dass alle Informationen und Algorithmen, die die Allgemeinheit betrifft, für alle frei und offen zugänglich sind und dass in verständlicher Form und alle privaten Daten geschützt werden vor jedermann.

Wer hat den Bitcoin erfunden oder wer ist **Satoshi Nakamoto**?



(Das Bild wurde mit einer KI erstellt)

2. Kapitel für den Menschen

(Das muss wohl **schwer** sein?)

Stellen wir uns mal eine Situation vor:

In einer Gesprächsrunde im Stehen reden mehrere Menschen miteinander.

Da hängt doch glatt einem der Redner ein Popel aus der Nase. Was passiert nun mit den anderen Personen? Wahrscheinlich werden einige im Stillen oder auch laut anfangen zu lachen, wiederum andere verspüren Scham über diese Situation und fühlen sich unwohl und einige wenige würden die Person dezent darauf aufmerksam machen. Sie besitzen Mitgefühl und Mut.

Wer bist Du in so einer Situation und wer würdest Du gerne sein?

Oder bist Du der, dem immer das mit dem Popel passiert? Dann ein Tipp: Lach selber über die Situation und es wird für alle angenehmer und wenn Dich jemand auf den Popel aufmerksam gemacht hat, dann könnte er auch ein guter Freund für Dich sein.

In jeder Situation steckt die ganze Wahrheit, deshalb sollten auch die kleinen Momente geschätzt und beachtet werden. Aus jeder Situation kann sich auch immer etwas Großes entwickeln. Nichts ist wertvoller als der jetzige Moment. Entweder um ihn zu genießen oder um etwas von ihm zu lernen.



(Das Bild wurde mit einer KI erstellt)

2. Kapitel über mich

(Das war wieder **nicht einfach**.)

In den 30 Jahren, bis ich mich dann jetzt wieder gefunden habe, ist viel passiert und meistens ging es gerade so in letzter Sekunde gut aus. Fast wie in jedem Hollywood-Film. Das lag wahrscheinlich auch daran, dass ich solche Filme angeschaut habe. ;-)

Jedenfalls habe ich alle meine 3 Frauen geliebt und immer alles für die Familie gegeben, obwohl es wohl immer nicht so beim Gegenüber angekommen ist. :-(

Mein Ziel war es immer, wenn die Kinder (5) aus dem Haus sind, alle noch immer zu mir kommen und guten Kontakt zu mir haben. Dafür bin ich so unendlich dankbar, dass das so ist. Allerdings habe ich über 20 kg an Gewicht in dieser Lebensphase zugenommen.

Eine neue Lebensphase "zu mir zurück" ist fast abgeschlossen. Ich habe mich materiell und geistig minimalisiert und nebenbei, ohne was dafür zu tun, die 20 kg Gewicht wieder verloren (In nur 6 Monaten). Das bedeutet, ich habe nicht viel mehr als noch einen Koffer, einen Rucksack und eine Sporttasche. Dazu ein kleines altes Motorrad :-)) und demnächst eine 1-Zimmer-Wohnung auf 4 Rädern. Ich muss einfach oft in und mit der Natur sein. Die Natur ist einfach wahrhaftig und lügt nicht und kann einem Menschen so viel geben und gehört einfach zu mir. Ich liebe die Natur.

3. Welt von Träumen

Nimm meine Hand und spüre die Wärme, die uns verbindet.
Schließe deine Augen und schaue in die Dunkelheit. Lass sie
uns mit unseren Träumen erhellen.

Nimm meine Hand und gehe mit mir in die Welt.
Siehst du den Garten, die herrlichen Blumen?
Riechst du den Duft der prächtigen Rosen?

Nimm meine Hand und steige mit mir in den Brunnen des
Lebens, der Schönheit und der Liebe.
Lass los und spüre das Wasser, das deinen ganzen Körper
umhüllt.
Wasche Dich rein und ...

... nimm meine Hand und gehe mit mir in die Welt.
Wo die Vögel am lieblichsten singen, dort nehme ich Deine
Hand und genieße mit dir die wunderbarsten Träume

von mir Berlin 1989

3. Kapitel für die Menschheit (Kann es **wirklich** so natürlich werden?)

Warum haben wir eigentlich so einen komischen unnatürlichen Kalender mit 12 Monaten?

In einem Jahr drehen wir uns einmal um die Sonne und der Mond dreht 13-mal um die Erde.

Also sollten es auch 13 Monate sein, so wie es auch ursprünglich auch mal war.

13 x 28 Tage plus einen Ruhetag das macht 365 Tage. Und was ist mit dem 13. Sternzeichen. Oh Oh, was wollen Sie da verdrehen und uns verheimlichen? Sie wollen uns von unserer ursprünglichen Natur wegbringen, damit sie uns besser ablenken und steuern können. Ich bin für die Wiedereinführung des 13 Monde-(Monate)-Kalenders.



(Das Bild wurde mit einer KI erstellt)

Meine Bitte an Euch, lasst Euch nicht ständig von Sachen beeinflussen, die Ihr nicht beeinflussen könnt und Euch auch eigentlich nichts angehen. Welchen Sinn sollte es auch machen? Kümmert Euch um Euch und Eure Nächsten. Und seht zu das Eure kleine Welt harmonisch und angenehm zusammenlebt.

3. Kapitel für den Menschen

(Das muss wohl **schwer** sein?)

In einem Buch über Berichte von Menschen mit Todeserfahrungen habe ich vor langer Zeit gelesen und Anfangs auch nicht verstanden, dass Menschen beschrieben, haben das sie folgendes Szenario gesehen haben:

Eine riesige Halle mit ganz vielen Körpern die angeschlossen an Geräte mit Kabeln und Leitungen in Kammern liegen und von nur wenige Menschen als Wartungspersonal betreut werden.

Es ist mir klar geworden, wo die Reise hingehen soll. Menschen, die mit dem Metaversum verbunden sind, künstlich ernährt und steril gelagert werden. Ich denke da könnten die Menschen hunderte von Jahren ohne Krankheiten in künstlichen Welten leben und alt werden.

Vielleicht haben beide Lebensformen seine Existenzberechtigung, nur denke ich, wenn wir nicht wieder natürlich leben, dann leidet unser seelischer Wille so sehr darunter, dass die Menschen zu Zombies ohne eigenen Willen werden.



(Das Bild wurde mit einer KI erstellt)

3. Kapitel über mich

(Das war wieder **nicht einfach**.)

Ich wünsche mir den Himmel auf Erden, weil ich denke das es totaler Nonsens ist zu meinem in den Himmel zu kommen, wenn man nicht im Leben schon bereit dazu ist.

In Wirklichkeit lebt jeder schon in seinem Himmel und jeder sollte versuchen endlich aus dieser Spirale des gelenkten Chaos aufzubrechen, um sich selbst zu erkennen, dass alles eins ist.

Ein etwas anderes Gebet

Das überhaupt etwas ist, das ist faszinierend.
Und ich bin so unendlich dankbar dafür, dass ich ein Teil davon bin.
Und ich weiß genau, dass ich es nicht alleine bin.
Das es etwas viel größeres gibt in Verbundenheit mit Allem.

Und in dieser Verbundenheit erbete ich demütig einen neuen Himmel hier auf Erden und insbesondere für mich ...

Hier bitte Ihre Vorstellung vom neuen Himmel hier auf Erden.

So soll es sein!
Ab jetzt und in alle Ewigkeit.

... und jetzt mit 100% Liebe in die Zukunft und immer das Schöne in „Allem“ sehen und suchen.

In bedingungsloser Liebe Euer Heiko

Vielen Danke für Ihre Aufmerksamkeit.